



vertraulich

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Gordon Engler

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) GB 4 41

Datum: 30. JUNI 2017

Neunutzung Prinzenpalais
AF1802/17

Sehr geehrter Herr Engler,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Das ehemalige Prinzenpalais auf der Zinzendorfstraße 4, ehemals Lange Gasse 24, brannte infolge der Luftangriffe auf Dresden 1945 aus und wurde im Jahr 1951 abgerissen. Teile der Ruinen sind bis heute auf dem Grundstück neben dem Hygienemuseum zu sehen. Im Zuge eines möglichen Wiederaufbaus ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Sind vor oder nach dem Abriss Teile der Bausubstanz (Sandstein, Stuck, etc.) eingelagert oder beim Bau, Renovierung, Instandsetzung, etc. anderer Gebäude neuverwendet worden?“

Ob vor oder nach dem Abriss oben erwähnte Teile der originalen Bausubstanz des im Februar 1945 ausgebrannten und wenige Jahre später gesprengten Gebäudes damals eingelagert oder an anderer Stelle wiederverwendet worden sein könnten, ist nicht bekannt beziehungsweise ist hierüber nichts aktenkundig.

2. „Ist der Stadt bekannt, ob Teile des Prinzenpalais in die Obhut musealer Einrichtungen übergeben wurden. Wenn ja, welche Bestandteile und in welche Museen?“

Es ist lediglich bekannt und per Übergabeprotokoll festgehalten, dass einige wenige Architekturfragmente des ehemaligen Prinzenpalais, die bei den Grabungen zur Wiederherstellung der historischen Hauptachse der einstigen Sekundogenitur im Blüherpark zwischen 2007 und 2009 gefunden wurden, dem Städtischen Lapidarium in der Zionskirche übergeben worden sind. Dabei handelt es sich um Einzelstücke heraldischen Zierrats aus Sandstein von früheren Gesimsbekrönungen sowie um stark verrostete Überreste eiserner Balkon- oder auch Fenstergitter. Darüber hinaus wurden bei den Ausgrabungen, durch die der Palaisgrundriss freigelegt werden konnte, auch eine kleine Anzahl farblich-ornamental gestalteter Fliesen gefunden, die vermutlich dem Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgten Umbau des Prinzenpalais durch Hermann Nicolai entstammten.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Hilbert